

Chronik der Sternenkrieger 20 - Vergeltung

Von Alfred Bekker

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #402260 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-04Erscheinungsdatum: 2013-12-04File Name: B00CBB1QOU | File size: 33.Mb

Von Alfred Bekker : Chronik der Sternenkrieger 20 - Vergeltung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chronik der Sternenkrieger 20 - Vergeltung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. VergeltungVon SchmittTitel; Chronik der Sternenkrieger gefllt mir daes ist eine spannende Geschichte die mir gut gefllt.Die Bewertung habe ich gewhlt, weil die Spannung nicht nachgelassen hat.Der Aufbau ist gut gelungen.Jedem, der gerne solche Bcher liet.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute SerieVon KrautalfDiese

Romanserie ist gut geschrieben und leichte Kost für Freunde dieser Art von Romanen. Alle Texte sind wunderbar verständlich geschrieben.

Kurzbeschreibung Mitte des 23. Jahrhunderts werden die von Menschen besiedelten Planeten durch eine kriegerische Alien-Zivilisation bedroht. Nach Jahren des Krieges herrscht ein brüchiger Waffenstillstand, aber den Verantwortlichen ist bewusst, dass jeder neue Waffengang mit den Fremden das Ende der freien Menschheit bedeuten würde. Zu berlegen ist der Gegner. In dieser Zeit bricht die STERNENKRIEGER, ein Raumkreuzer des Space Army Corps, unter einem neuen Captain zu gefährlichen Spezialmissionen in die Weite des fernen Weltraums auf... **** Alfred Bekker schrieb die fesselnden Space Operas der Serie CHRONIK DER STERNENKRIEGER. Seine Romane um DAS REICH DER ELBEN, die GORIAN-Trilogie und die DRACHENERDE-SAGA machten ihn einem großen Publikum bekannt. Er schrieb für junge Leser die Fantasy-Zyklen ELBENKINDER, DIE WILDEN ORKS, ZWERGKINDER und ELVANY sowie historische Abenteuer wie DER GEHEIMNISVOLLE MÜNCH, LEONARDOS DRACHEN, TUTENCHAMUN UND DIE FALSCHER MUMIE und andere. In seinem Kriminalroman DER TEUFEL VON MÜNSTER machte er mit dem Elbenkrieger Branagorn eine Hauptfigur seiner Fantasy-Romane zum Ermittler in einem höchst irdischen Mordfall. Im November 2012 erschien mit DER SOHN DER HALBLINGE sein nächster großer Fantasy-Epos bei Blanvalet.+++ Herr stand vor dem großen Panorama-Schirm auf der Brücke seiner Raumschiff. Der vollkommen haarlose Kopf erinnerte an einen Totenschädel. Am Halsansatz trat eine der Ganglien hervor, mit deren Hilfe der Etnord den menschlichen Körper beherrschte, von dem er Besitz ergriffen hatte. Tausende von Raumschiffen waren auf dem Schirm zu sehen. Insbesondere im Orbit um Taralon III, der Hauptwelt der Neuen Ordnung, gab es eine ungeheure Konzentration von Kampfschiffen unterschiedlichster Bauart. Nach Menschenart geformte Zylinderschiffe waren ebenso dabei wie keilförmige Fulir-Raumer. So unterschiedlich sie in ihrer Form und der verwendeten Technologie auch sein mochten, so hatten sie alle doch die leuchtende kristalline Auenhaut gemein. Dann tauchte am linken Rand des Bildausschnitts ein Objekt auf, das alles andere in den Schatten stellte. Ein gewaltiger Kubus, der im Orbit von Taralon III kreiste. Die Schaltzentrale der Erhabenen. Unsere Raumwerften haben ganze Arbeit geleistet, sagte Commodore Tyler Ronk, einer der Adjutanten des Herrn. Es ist alles bereit für den Angriff. Nur Ihr Befehl ist noch vonnöten. Der Herr wandte ruckartig den bleichen, kahlen Schädel in Ronks Richtung. Der Befehl ist hiermit erteilt, sagte er, während seine Hand unwillkürlich jene Stelle unterhalb des Brustbeins berührte, wo das Etnord-Implantat sa. Kurzbeschreibung Mitte des 23. Jahrhunderts werden die von Menschen besiedelten Planeten durch eine kriegerische Alien-Zivilisation bedroht. Nach Jahren des Krieges herrscht ein brüchiger Waffenstillstand, aber den Verantwortlichen ist bewusst, dass jeder neue Waffengang mit den Fremden das Ende der freien Menschheit bedeuten würde. Zu berlegen ist der Gegner. In dieser Zeit bricht die STERNENKRIEGER, ein Raumkreuzer des Space Army Corps, unter einem neuen Captain zu gefährlichen Spezialmissionen in die Weite des fernen Weltraums auf... **** Alfred Bekker schrieb die fesselnden Space Operas der Serie CHRONIK DER STERNENKRIEGER. Seine Romane um DAS REICH DER ELBEN, die GORIAN-Trilogie und die DRACHENERDE-SAGA machten ihn einem großen Publikum bekannt. Er schrieb für junge Leser die Fantasy-Zyklen ELBENKINDER, DIE WILDEN ORKS, ZWERGKINDER und ELVANY sowie historische Abenteuer wie DER GEHEIMNISVOLLE MÜNCH, LEONARDOS DRACHEN, TUTENCHAMUN UND DIE FALSCHER MUMIE und andere. In seinem Kriminalroman DER TEUFEL VON MÜNSTER machte er mit dem Elbenkrieger Branagorn eine Hauptfigur seiner Fantasy-Romane zum Ermittler in einem höchst irdischen Mordfall. Im November 2012 erschien mit DER SOHN DER HALBLINGE sein nächster großer Fantasy-Epos bei Blanvalet.+++ Herr stand vor dem großen Panorama-Schirm auf der Brücke seiner Raumschiff. Der vollkommen haarlose Kopf erinnerte an einen Totenschädel. Am Halsansatz trat eine der Ganglien hervor, mit deren Hilfe der Etnord den menschlichen Körper beherrschte, von dem er Besitz ergriffen hatte. Tausende von Raumschiffen waren auf dem Schirm zu sehen. Insbesondere im Orbit um Taralon III, der Hauptwelt der Neuen Ordnung, gab es eine ungeheure Konzentration von Kampfschiffen unterschiedlichster Bauart. Nach Menschenart geformte Zylinderschiffe waren ebenso dabei wie keilförmige Fulir-Raumer. So unterschiedlich sie in ihrer Form und der verwendeten Technologie auch sein mochten, so hatten sie alle doch die leuchtende kristalline Auenhaut gemein. Dann tauchte am linken Rand des Bildausschnitts ein Objekt auf, das alles andere in den Schatten stellte. Ein gewaltiger Kubus, der im Orbit von Taralon III kreiste. Die Schaltzentrale der Erhabenen. Unsere Raumwerften haben ganze Arbeit geleistet, sagte Commodore Tyler Ronk, einer der Adjutanten des Herrn. Es ist alles bereit für den Angriff. Nur Ihr Befehl ist noch vonnöten. Der Herr wandte ruckartig den bleichen, kahlen Schädel in Ronks Richtung. Der Befehl ist hiermit erteilt, sagte er, während seine Hand unwillkürlich jene Stelle unterhalb des Brustbeins berührte, wo das Etnord-Implantat sa.